

Kirchenchöre im Einsatz für Haiti

WZ 20.3.2012

KONZERT In St. Lambertus traten Musiker für den Aufbau von Schulen auf.

Von Christian Michel

Mettmann. Unter dem Motto „Lieder für Haiti“ haben Chöre der Pfarrei St. Lambertus am Sonntag zum dritten Mal ein Benefizkonzert für die Erdbebenopfer auf Haiti durchgeführt.

„Auch zwei Jahre nach der Katastrophe braucht das Land noch immense Hilfeleistungen“, erklärte Nicoletta Siepmann, Betreuerin des Hilfsprojekts. Die unsichere politische Situation mache den Wiederaufbau zu einem langwierigen Unterfangen.

„Ein leerer Magen hat keine Ohren.“

Haitianisches Sprichwort

Das Konzert gestalteten der Gospelchor „Good News“, der Thom-Chor, der Kirchenchor St. Lambertus und der Jugendchor Jugend & Co. Daneben brachte Ulrike Kemper (Sopran) ihr Gesangstalent dar. Gespielt wurden Lieder wie „That's what friends are for“ oder „The Lord bless you and keep you“.

Während der Auftritte lief im Hintergrund eine Diashow, die aktuelle Bilder von Kindern und Jugendlichen auf Haiti zeigte, die von Nicoletta Siepmann kommentiert und erklärt wurden.

Die Spenden, die durch das Konzert gesammelt werden



Während der Auftritte wurden Dias gezeigt, die über die derzeitige Situation auf Haiti berichteten.
Foto: Stefan Fries

konnten, fließen zu 100 Prozent an das Projekt „Kleine Schulen des Pater Bohnen“. Das Hilfsprojekt setzt vor allem auf die Wiedererrichtung der Schulen.

Kinder brauchen eine solide Ausbildung für ihre Zukunft

„Ohne eine solide Bildung haben Kinder keine Chance, sich eine sichere Zukunft zu gestalten“, sagte Nicoletta Siepmann. Ein weiteres Problem sei der Hunger, der vielerorts auf Haiti herrsche. „Ein leerer Magen hat keine Ohren, lautet ein haitianisches Sprichwort“, erklärte Siepmann. „Daher erhalten die Schüler in den Schulen des Projekts auch eine warme Mahlzeit am Tag.“

Neben den Benefizkonzerten setzen sich die katholischen Kirchengemeinden auch auf andere Art und Weise für die Erdbebenopfer ein. So wurde bereits am 7. März in Kooperation mit dem Verein Lespwa ein Überseecontainer, gefüllt mit über einer Tonne Hilfsgüter wie Nähmaschinen, Kinderfahrrädern, Bällen oder Puppen, nach Haiti geschickt.

„Es gibt noch viel zu tun und wir werden uns auch weiterhin für Haiti einsetzen“, bekräftigte Nicoletta Siepmann.

Weitere Informationen zu der Benefizveranstaltung und dem Verein Lespwa gibt es im Internet.

 www.kirchenmusik-lambertus.de
 www.lespwa.de